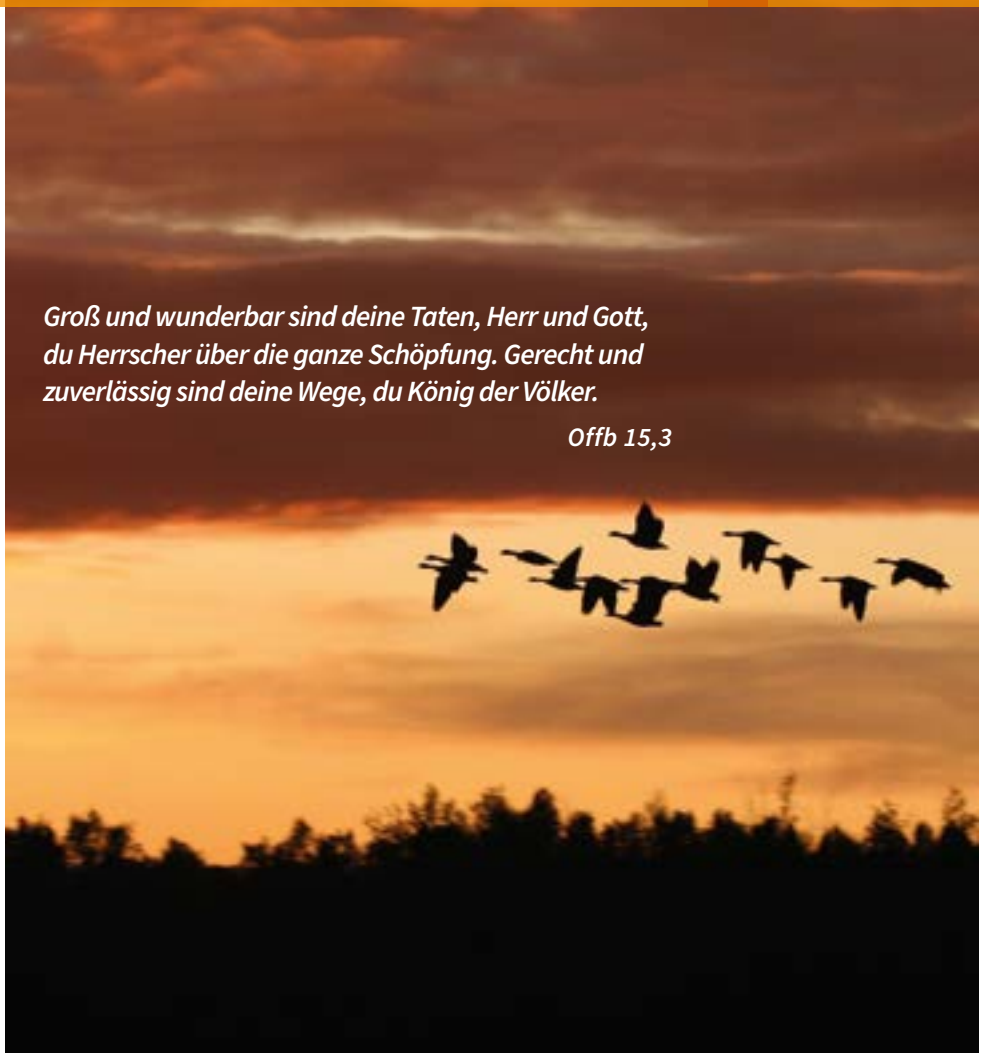
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Oktober | November 2022



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3

Liebe Leserinnen und Leser,
Nach einem Sommer mit Hitzerekorden und Waldbränden, Trockenheit und Welternährungskrise begegnet uns im Oktober ein Monatsspruch, der Gott für seine Wunder und großen Taten als den Herrn über die ganze Schöpfung preist.
Umweltschützer*innen wird häufig vorgeworfen, dass sie nur zu Einschränkungen aufriefen und dass Umweltschutz doch vielmehr Spaß machen müsste um die Menschen zu motivieren. Da ärgern sich Menschen über Tempolimits, den Aufruf Wasser zu sparen und anderes. Wenn man frustriert am Schreibtisch oder auf dem Sofa sitzt, erscheint dies vielleicht plausibel.
Aber wenn wir herausgehen und uns mal die Schöpfung Gottes wirklich aufmerksam betrachten, dann merken wir schnell, dass die wirkliche Einschränkung die Einschränkung unseres Blickes ist. Dann können wir sehen, wie weise und gut Gottes Schöpfung gemacht ist, wie alles aufeinander abgestimmt ist und wie gut wir als Teil dieser Schöpfung da hineinpassen. Der Anblick vom Sonnenlicht in bunten Herbstblättern, von Morgentau in feinsten Spinnweben, von Ordnung und Weite in den Formationen der Zugvögel verändert unseren Blick. Der Kontakt zur Natur und zu Gottes Schöpfung tut unserem Gemüt, unserem Körper und unserer Seele gut.
Wahrzunehmen, was Gott geschaffen hat und wertzuschätzen, was er uns jeden Tag schenkt, ist durch keinen Konsum zu ersetzen! Diese wunderbare Schöpfung zu erkennen und alles zu ihrer Erhaltung zu tun, ist eine wirklich nachhaltige und gesunde Freude!

Wo ist Gott?
• Er spielt mit den Sonnenstrahlen, die durch Blättergeäst den Waldboden kitzeln.
• Er begleitet die singenden Vögel auf einem sanften Windhauch.
• Er sucht mit den Fröschen im Wald die Pfützen, in denen sich der letzte Frühlingsregen sammelt.
• Er folgt mit den Bienen dem Duft frisch erwachter Rapsblüten.
• Er genießt mit den Schnecken den Geschmack von frischem Klee.
• Er lässt dich Nähe erfahren, wenn du bis zum Horizont blickst.
• Du wirst staunen, wo er dir überall begegnet!

Aus Sebastian Keller, Jahresanfänger, (C) Manuela Kinzel Verlag 2018.

Austräger*innen gesucht – Wäre das etwas für Sie?

Fleißige Helfer*innen bringen den Gemeindebrief direkt in Ihren Postkasten. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir für folgende Straßen bzw. -abschnitte Unterstützung: Für das Verteilen fällt aller 2 Monate ca. ½ h an.

Lausicker Straße
Sommerfelder Straße/Baumeyer Straße
Rudolph-Herrmann-Straße
Holzhäuser Straße
Obere Eichstädtstraße
Papiermühlstraße
Schönbachstraße

Wenn Sie bereit sind, einen Straßenabschnitt zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. DANKE!

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kinder und Jugend	S. 4
Gemeindeleben	S. 5
Diakonie Sachsen	S. 6
Kinder und Jugend	S. 7
Gemeindeleben	S. 8
Gottesdienste	S. 10
Kasualien	S. 12
Partnerschaft	S. 14
Matthäistift	S. 16
Veranstaltungen und Kreise	S. 17
Adressen und Sprechzeiten	S. 18

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden wieder alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw. Und natürlich ist unser Freund „Kalle“ immer dabei.

8. Oktober „Wünsch dir was“ (Reformationstag)

19. November „Boten Gottes“ (Engel)

Krippenspiel der Generationen

Im letzten Jahr haben wir einen Videofilm gedreht und zu Heilig Abend in der Kirche gezeigt – mal sehen, ob dieses Jahr Aufführungen live möglich sind. Herzliche Einladung an alle, beim Krippenspiel mitzumachen. Das ist die Chance – auch für alle Erwachsenen, die mal wieder Lust haben, in eine Rolle zu schlüpfen – zusammen mit anderen ein Stück einzuüben. Wir wollen uns dazu ab 9. November mittwochs 17.15 – 18.45 Uhr in der Kirche treffen. Es sind keine schauspielerischen Voraussetzungen nötig – nur die Lust auf´s Mitmachen. Die Aufführung(en) werden dann am Nachmittag des 24.12. in unserer Marienkirche stattfinden.

Ich bin gespannt auf die Proben und freue mich auf eine bunte Krippenspieltruppe! Bitte meldet euch /melden Sie sich bei Interesse (bis spätestens 11. November) bei

Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Kindergottesdienst + Aufruf zur Mitarbeit

Herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten am Sonntag, 6. / 11. / 20. November. Zu Beginn um 10 Uhr sind alle in der Kirche zusammen und nach dem Eingangsgebet gehen die Kinder mit Kirchenmaus Kurti ins Pfarrhaus bzw. in den Garten hinüber und feiern dort kindgerecht mit Liedern, Geschichte, Gespräch... weiter. Leider ist unser KiGo-Team sehr dezimiert und wir suchen noch dringend Jugendliche, Erwachsene oder Senioren, die beim KiGo mitmachen können. Es ist für die Einzelnen zeitlich ein Aufwand von ca. 1 KiGo im Quartal + 2 Teamtreffen im Jahr. Wer unsicher ist, wie KiGo abläuft oder ob er/sie geeignet ist, melde sich einfach und wir können alles in Ruhe besprechen.

Das nächste Teamtreffen findet am 10.10. um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Es gibt neben den Absprachen und Planungen auch lecker duftendes Gebäck – lasst euch überraschen!!!

Das KiGo-Team & Olaf Reinhart

Advents- und Weihnachtskonzert unserer Gemeinde „Nun singet und seid froh“

2. Advent, 4.12., um 16 Uhr in der Marienkirche Stötteritz

Es singen und musizieren Chor, Kurrende, Vorkurrende, Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde, Posaunenchor Stötteritz-Thonberg

Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen!

Leitung: Kantorin Christa Bauer, Frieder Flesch (Posaunenchor)

Chorprojekt Advent & Weihnachten

Haben Sie Lust und Zeit, im Adventskonzert am 2. Advent, 4. Dezember, um 16 Uhr und zu Weihnachten in unserem Chor mitzusingen? Dann sind Sie ganz herzlich ab sofort zu den Chorproben eingeladen. (mittwochs 19.30 – 21 Uhr im Pfarrhaus, Dorstigstr. 5) Es wäre gut, wenn Sie über etwas Chorerfahrung verfügen und an den Proben bis Weihnachten regelmäßig teilnehmen können.

Einladung zum Martinsfest am 10. November

Trotz Pandemie sind wieder Kleine & Große eingeladen zum Martinsfest am **Donnerstag, 10. November,** an der Marienkirche Stötteritz.

Beginn: 17 Uhr vor der Kirche, danach Laternenumzug mit Martinsreiter und Teilen der Martinshörnchen. Laternen nicht vergessen!

Vergiss mein nicht

…ist gedacht als fröhlicher Farbtupfer im Alltag für Frauen ganz verschiedenen Alters. Eingeladen sind alle Frauen zu einem kleinen Input und ausgiebigem Frühstück. Um einen Unkostenbeitrag von 3€ wird gebeten. Kleine Kinder, die noch nicht in einer Kita betreut werden, dürfen gern dabei sein. Anmeldung bitte an **kcschnabel@aol.com** bzw. **0177 5025762** .

Termine:

04. Oktober - Abend von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr mit kleinem kreativen Angebot, Anmeldung bitte bis 30.09.22

08. November - Frühstück 9–11 Uhr, Anmeldung bitte bis 04.11.22

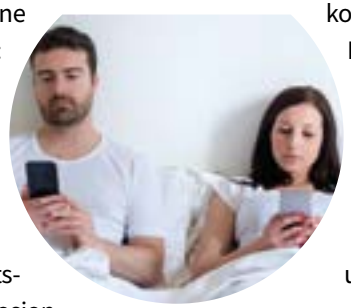
13. Dezember - Frühstück 9–11 Uhr, Anmeldung bitte bis 09.12.22

Konstanze Schnabel

BeziehungsWAISEN? - Lebensberatung Zukunft geben

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 11. bis 20. November bittet um Spenden zugunsten von Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen diakonischer Träger.

Wie es Paaren geht, hat neben der persönlichen immer auch eine gesellschaftliche Dimension: Partnerschaftskonflikte haben massive Auswirkungen auf das gesamte Umfeld. Scheidungs- und Trennungsfolgenkosten sorgen auch im Gesundheitssystem für eine Kostenexplosion – in allen Generationen: Herz-Kreislauferkrankungen, Suchterkrankungen, Depressionen, Verhaltensauffälligkeiten… Und: In jedem dritten Scheidungsfall wird ein Elternteil finanziell abhängig vom Jobcenter und gerät mit seinen Kindern in die Armutsfalle.



Es kann uns als Gesellschaft und auch als Kirche nicht egal sein, wie es Paaren geht. Hier präventiv, also stärkend und stützend einzugreifen, damit Familie und Beziehungen gelingen, ist auch ein zutiefst politischer Anspruch. Ehe-, Familien- und Lebensberatung sollte daher eine Säule der Familienpolitik werden. Ihre Effektivität ist beeindruckend: Zwei Drittel der beratenen Paare bewerten ihre Partnerschaft nach Abschluss der Beratung als stabiler und befriedigender. Wer sich dennoch trennt, tut dies versöhnlicher und hat das Wohl der Kinder besser im Blick.

Weil ein großer Teil der Beratungskosten trotz der Unterstützung durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens von unseren diakonischen Einrichtungen und Diensten vor Ort getragen werden muss, fließen die Spenden aus der diesjährigen Herbstsammlung der Diakonie Sachsen in die diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen.

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

So können Sie die Arbeit unterstützen:
- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Lebensberatung
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

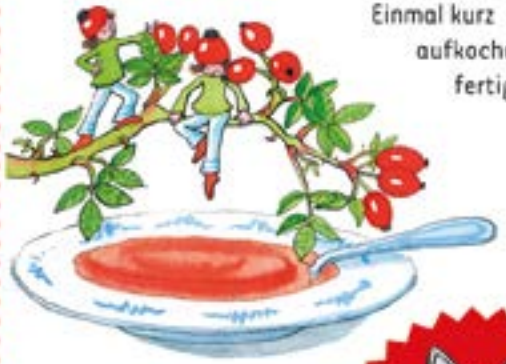
Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens", sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet." Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.

Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit …" beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf … ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe. Einmal kurz aufkochen, fertig!



Mehr von Benjamin …
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeindeabend: Schokolade – süß und bitter

Deutsche essen im Durchschnitt 9 Kilo Schokolade pro Jahr – und gehören damit weltweit zu den Spitzenreitern. Doch der süße Genuss hat oft einen bitteren Beigeschmack: Millionen von Kleinbäuerinnen und -bauern produzieren den Kakao für unsere Schokolade unter ungerecht harten Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Im Rahmen eines Gemeindeabends berichtet uns Juliane Markov vom Eine Welt e.V. Leipzig, wo die größten Probleme im Kakaoanbau liegen. Sie zeigt uns aber auch Möglichkeiten auf, damit unser Schokoladenappetit für wirklich alle Beteiligten eine gute und faire Sache wird. Nach ihrem Vortrag wird sie noch mit uns etwas Schokolade herstellen. So kommt zu neuem Wissen noch echter Genuss.

Der Gemeindabend findet am Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

Ihr/Euer Nachhaltigkeitsausschuss

Gemeindeabend Spielen, Malen und noch mehr

Es gibt viele Ideen und Bedürfnisse für neue Beziehungen in unserer Kirchgemeinde. Das hat das Treffen von 14 Interessierten Anfang September bei einem Gemeindeabend zum Thema Kleingruppen gezeigt. Weitere Gemeindeglieder hatten schon vorher ihre Vorschläge für selbstorganisierte Kreise aufgeschrieben. So lagen am Ende des Abends 13 Ideen für neue Gruppen und Aktivitäten auf dem Tisch – oder vielmehr auf dem Fußboden des Gemeindehauses (Foto).

Ganz konkret ist für den 4. November (20 bis 23 Uhr) ein Spieleabend im Gemeindehaus geplant. Ebenfalls konkret ist das erste Treffen des offenen Malzirkels „Einfallspinsel“ am 18. November (17.30 Uhr) im Gemeindehaus. Als weitere offene Gruppen soll es geben: Volleyball, Englisch, Hausmeisterdienste/ praktische Hilfen, Geocaching, Ästhetik in der Gemeinde

Auch für die Aktivitäten Tischtennis/Tischkicker, Kleingarten, Kochen und Taizé gab es Interessenten. Nun werden weitere Unterstützer*innen für die jeweiligen Gruppen gesucht, damit sich die Beteiligten für regelmäßige Treffen gemeinsam organisieren können. Die Vernetzung dafür läuft über Teresa Heimpold: 0179 – 431 43 77 oder teresa@heimpold.de

Uwe Naumann

Luther-Rock-Gottesdienst

„Die Schwarzen Löcher“ sind keine rätselhaften Himmelserscheinungen im weiten Weltall, sondern drei sächsische Pfarrer (natürlich mit entsprechenden himmlischen Verbindungen), die die Kirche rocken. Mit ihrem Programm „Luther-Rock“ zelebriert die Band einen Rock-Gottesdienst. Die liturgischen Teile des traditionellen evangelischen Gottesdienstes werden durch entsprechende Songs - oft mit Texten von Martin Luther - ersetzt. Die alten Luther-Texte sind erstaunlich aktuell und passen in ihrer Sperrigkeit gut zum Blues-Rock.

Gleichzeitig zu den Songs wird eine Bildpräsentation gezeigt. Eine Power-Point-Präsentation erzählt zu den Songs parallele Geschichten. Der Gottesdienst spricht Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen an. Ebenso kann man guten Gewissens auch Menschen einladen, die der Kirche sonst eher fern stehen.

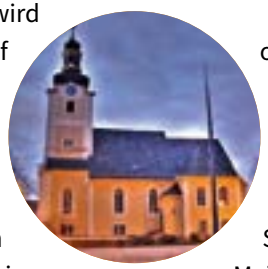
Die Band:

Henning Olschowsky, Gemeindepfarrer in Mutzschen, ist der Frontmann der Band und ein musikalisches Genie: Gesang, Gitarre, Geige, Percussion, Mundharmonika, manchmal Texter... Er hat einfach den Blues! Michael Leo Leonhardi ist Klinikseelsorger am Universitätsklinikum in Dresden. Er bedient das Schlagzeug und singt Background. Hans Rummel ist Gemeindepfarrer an der Lukaskirche in Dresden. Er spielt den Bass - gut für den Bauch. Von ihm stammt die PowerPoint.

Pfarrer Hans-Christian Moosdorf

Adventskalender 2022 – Musikanten gesucht

Nach gelungener Premiere 2021 gibt es auch dieses Jahr den Stötteritzer Adventskalender an der Marienkirche. Jeden Tag vom 01. bis 24. Dezember wird nach dem 18-Uhr-Geläut auf dem Kirchplatz ein Adventstürchen geöffnet. Mit Musik & Text wollen wir Vorfreude und Hoffnung verschenken. Dafür werden Musikanten jeden Alters gesucht – die einzeln oder als Gruppe – mit Instrument / Stimme ca. 5 … 15 Minuten gestalten.



Für eine hoffentlich lückenlose Planung bitte zeitnah in die Liste eintragen: https://yopad.eu/p/Adventskalender_2022-365days oder Anruf bei Andrea Knorrn 8773342 bzw. 0177/5740794 oder Mail andrea.knorrn@web.de Für organisatorische Fragen Anruf bei Christoph Schnabel 0151/42252421 oder Mail an christoph.schnabel@outlook.de Vielen DANK vorab!

Christoph Schnabel

2. Oktober 10.00 Uhr	**16. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	Pfr. Keller
9. Oktober 10.00 Uhr	**17. Sonntag nach Trinitatis** Schwesterkirchgottesdienst Trinitatiskirche Anger-Crottendorf Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Keller/ Vorwerk
16. Oktober 10.00 Uhr	**18. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll: Kirchliche Männerarbeit	Pfr. i. R. Grunow
23. Oktober 10.00 Uhr	**19. Sonntag nach Trinitatis** kein Gottesdienst in Stötteritz Gottesdienst in Anger-Crottendorf und Thonberg	
28. Oktober 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind willkommen	Kita-Team
30. Oktober 10.00 Uhr	**20. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Präd. Boerger
31.Oktober 17.00 Uhr	**Reformationstag** Gottesdienst in Anger-Crottendorf Luther-Rock-Gottesdienst mit Band „Schwarze Löcher“ Kollekte.: Gustav-Adolf-Werk	
6. November 10.00 Uhr	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr** Predigtgottesdienst Kindergottesdienst Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Vikar Matthias Hofmann

13. November 10.00 Uhr	**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr** Predigtgottesdienst Kindergottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Prädikantin Krieger-Hauwede
16. November 10.00 Uhr	**Buß- und Bettag** Ökumenischer Gottesdienst Kollekte: Ökumene & Auslandsarbeit der EKD	Pfr. Hajek & Pfr. Moosdorf
20. November 10.00 Uhr	**Ewigkeitssonntag** Predigtgottesdienst Kindergottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Vorwergk
25. November 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind willkommen	Kita-Team
27. November 10.00 Uhr	**1. Advent** Familiengottesdienst mit Taufe Koll: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	Gem.-päd. Reinhart/ Pfr. Vorwergk
4. Dezember 10.00 Uhr	**2. Advent** Predigtgottesdient Koll: Eigene Gemeinde	Präd. Boerger

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches

Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Termine und Ausblicke

6.Oktober	Sitzung des Kirchenvorstands
9. Oktober	Schwester-Gottesdienst
17.Oktober	Gottesdienst 25 Jahre Evangelisches Studienhaus (19.30 Uhr)
31. Oktober	Luther-Rock-Gottesdienst
4. November	Spieleabend – offen für alle (20 Uhr)
5.-6. November	Großes Komitee in Leipzig
10. November	Martinsfest an der Marienkirche (17 Uhr)
16. November	Buß- und Bettag – Ökumenischer Gottesdienst
17. November	Gemeindeabend: Schokolade – süß und bitter (19.30 Uhr)
18. November	offener Malzirkel „Einfallspinsel“ (17.30 Uhr)
27. November	Stötteritzer Adventsmarkt auf dem Gutshof

Besuch aus den Partnergemeinden von Arushachini-Chemchem

Vom 20.8. bis 4.9.2022 waren fünf Besucher aus unseren Partnergemeinden in Tansania zu Gast. Fünf – das war keine beliebige Zahl. Denn auf dem Territorium unserer Partnergemeinden, südlich der am Fuße des Kilimandscharo gelegenen Kreisstadt Moshi, haben sich im Verlauf der reichlich 50-jährigen Partnerschaft fünf eigenständige Kirchgemeinden gebildet. Das ganze Gebiet trägt den Namen Arushachini-Chemchem. In diesen fünf Gemeinden gibt es nach aktueller Angabe 34 Kirchengebäude. In den fünf Gemeinden zählt man insgesamt reichlich 10.000 Gemeindeglieder.

Auf Rundgängen zuerst durch das Stötteritzer Gemeindegebiet, dann durch die Leipziger Innenstadt, auf das Völkerschlachtdenkmal und bei einigen Ausflügen ins Umland lernten die Gäste unsere Lebenwirklichkeit kennen.

Viele Begegnungen und etliche Einladungen in die Familien überwanden rasch die anfängliche Fremdheit. Bei gemeinsamem Erzählen, Singen und Essen war man sich als Geschwister im selben Glauben schnell nahe.

Zusammen mit Mitgliedern und Freunden des Partnerschaftskomitees der Leipzig-Stötteritzer Kirchgemeinde begegneten wir in Leipzig, Wittenberg und Nimbschen den Spuren Martin Luthers, J.S. Bachs und der Friedlichen Revolution. Bei einem Besuch im Leipziger Missionswerk wurde uns in der “Arbeitsstelle Eine Welt” die ungleiche Verteilung von Bevölkerung, Religionen, Geld und Einkommen verdeutlicht. In der Ausstellung zur Geschichte der Leipziger Mission entdeckten die Gäste auch Missionare und geschichtliche Zusammenhänge zu ihrem Herkunftsland.

Thematisch beschäftigte uns in diesen reichlich zwei Wochen die Frage, wie sich Diakonie im Spannungsfeld von persönlicher Zuwendung, Gemeindeangeboten und professioneller Hilfe ereigne. Auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in der Diakonie am Thonberg, im Stötteritzer Gutshof, aber auch in Panitzsch waren wir eingeladen. Viele waren erstaunt, welche Entfaltungs-Chancen bei professioneller Begleitung möglich sind. Ebenso konnte der Kindergarten der Marienkirchgemeinde und das Matthäistift in der Kommandant-Prendel-Allee kennengelernt werden.

An etlichen Unternehmungen nahmen auch Freiwillige des Nord-Süd-Programms, die im Evang. Studienhaus Leipzig leben, mit teil. Das belebte das Miteinander und unterstützte die Kommunikation.

Im Vergleich der diakonischen Aktivitäten in den tansanianischen Gemeinden und bei uns wurde immer wieder die Frage diskutiert, wie sehr persönliche Verantwortung in der Familie und Verwandtschaft sowie in der Kirchgemeinde gefragt seien, und wie damit professionelle Hilfe in guter Weise verbunden werden könne, ohne dass es zu einer Überforderung einzelner oder einer bloßen “Abschiebung” der Probleme an Institutionen komme.

In drei unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten und einem Konzert des Posaunenchores konnten die Gäste verschiedene Formen des geistlichen Miteinanders in der Marienkirche kennenlernen. Es wurde uns auch bewusst, dass die Partnerschaft so etwas wie ein Staffelstab ist, der darauf angewiesen ist, von der nächsten Generation ergriffen zu werden.

Auf dem Bahnhof am Zug nach Hannover war wohl allen Beteiligten das Herz recht schwer.

Wir sind dankbar für Alle, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben. Wir danken besonders für alle Bewahrung und Segen, die uns in dieser Zeit geschenkt wurde.

Christoph Grunow

Hoffnung für Alle

Diakonie Leipzig

Die Sommerferien sind vorbei und in Erinnerung an die schönen Urlaubserlebnisse blicken wir auf die kommende Jahreszeit doch nicht so ganz unbeschwert. Besonders in diesem Jahr passiert in der Welt einfach zu viel und nicht wenige Kolleginnen und Kollegen fragen mich besorgt, bekommen wir die Probleme in den Griff? Ich antworte auf diese Frage zuversichtlich und verweise auf den Glauben an Gottes Gerechtigkeit und begegne den Menschen im Alltag mit einer stets positiven Erwartungshaltung. Und so hoffen und vertrauen wir gemeinsam darauf, dass die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft erfolgreich nach klugen Lösungen suchen.

Durchaus hilfreich sind in diesem Zusammenhang auch die Worte aus einem modernen Glaubenslied „Mach` aus Sorgen ein Gebet“. Diese Worte lassen uns die Dinge mit Abstand betrachten und wir erinnern uns einmal mehr an den Brief des Paulus an die Philipper: „Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!“ (4:6-7).

In diesen Tagen finden wir im Gebet Mut und ich stelle fest, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen sowie Mitarbeitenden, alle einen kleinen Beitrag zum Einsparen, Weiter- oder Wiederverwenden zu leisten bereit sind… Das gibt uns Kraft, Sicherheit und Hoffnung.

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Diakonie Leipzig
PH Matthäistift, Kommandant - Prendel - Allee 85, 04299 Leipzig

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
Für Kleinkinder mit ihren Eltern freitags 9.30 Uhr
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
8. Oktober „Wünsch dir was“
19. November „Boten Gottes“ (Engel)

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5. + 6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: dienstags in Thonberg 17.00 – 18.30 Uhr
8. Klasse: donnerstags in Stötteritz 17.30 – 18.30 Uhr
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Kleine Tankstelle
mittwochs 14.45 – 17.00 Uhr
nur während der Schulzeit

Seniorenkreis
12. und 26. Oktober
9. und 23. November
7. und 21. Dezember
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
4. Oktober 19.30 – 21.30 Uhr
8. November 9.00 – 11.00 Uhr
Kontakt: Frau Schnabel unter kcschnabel@aol.com

Gebetskreis
Kontakt über Frau Oertel

Bibelabend
13. Oktober um 19 Uhr
10. November um 19 Uhr
8. Dezember um 19 Uhr

Kirchenmusik

Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse)*
mittwochs 16.00 - 16.30 Uhr

Kurrende *(2. - 6. Klasse)*
montags 15.30 – 16.30 Uhr

Bandprobe
freitags 17.00 – 18.30 Uhr 14-tägig nach Absprache. Kontakt über Martin Reichel

Chor
mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.
Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Wegen Krankheit derzeit außer Dienst. Vertretung übernimmt Pfarrer Sebastian Keller (Kontakt siehe unten).

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender Kirchenvorstand:
Christoph Schnabel
E-Mail: christoph.schnabel@outlook.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr Ferdinand Wiese
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 5. September 2022
Erscheinungsdatum: 26. September 2022
Auflage: 1700 Stück

Satz
Ferdinand Wiese

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Bildnachweise:
S.1 pixabay.de; S.2 Sebastian Keller;
S. 5 Gemeinde; S.6 Diakonie-Sachsen;
S. 7 gemeindebrief.de;
S. 8 pixabay.de, U. Naumann; S.9 C. Schnabel;
S. 14-15 C. Grunow; S. 16 Diakonie;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04. November 2022

Monatsspruch Oktober:

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3

Monatsspruch November:

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jes 5,20